

Information und Tipps zu Holzskulpturen

Bei Holzfiguren und - Skulpturen handelt es sich um ein Naturprodukt, welche auch so behandelt werden sollten, wenn man die Figuren / Skulpturen in ihrem Wert und Aussehen erhalten möchte. Wie jedes Holzerzeugnis, das im Außenbereich seinen Einsatz findet, sollte auch bei der Aufstellung der Figuren / Skulpturen einiges beachtet werden. Alle Hinweise sind nur als Tipps und Empfehlungen zu verstehen. Sie garantieren nicht, dass keine oder nur kleine Veränderungen im Holz auftreten. Ich kann daher keine Garantie für ausbleibende Veränderungen an der Figur / Skulptur übernehmen.

Allgemeines

Die Figuren / Skulpturen werden aus heimischen Hölzern, in der Regel Pappel, Lärche, Kiefer, Fichte mit der Motorsäge aus einem Stammteil gesägt. Für den Preis der Figuren hat die Holzart in der Regel keine oder nur geringe Bedeutung. Das Holz hat einen mehr oder weniger hohen Feuchtigkeitsgehalt. Ganz trockene Stämme werden nur in Ausnahmefällen verarbeitet. Das bedeutet, das Holz kann mehr oder weniger stark reißen - je nach Standort und abhängig von der Intensität der Sonnenbestrahlung. Vorhandene Rinde, die aus gestalterischen Gründen am Holz verbleibt, kann sich während der Holz Trocknung lösen. Dieser Sachverhalt muss vor einer Kaufentscheidung berücksichtigt werden. Notfalls muss mit Nagel oder Schraube nachgeholfen werden.

Wer keine Risse oder andere Veränderungen an der Figur / Skulptur akzeptieren kann oder möchte, sollte von einem Kauf Abstand nehmen - Ärger und Enttäuschung wären dann vorprogrammiert.

Aufstellung

Der ideale Standort ist ein offener Außenbereich ohne direkte Sonnenbestrahlung, d.h. ein Platz an dem die Figur durchaus mal Regen oder Schnee abbekommt, aber möglichst im Schatten steht. Warum?

Hauptholzfeind ist die UV-Strahlung der Sonne - und nicht der Regen oder Wasser allgemein, von Staunässe oder Bodennässe abgesehen. Der Schutz vor Nässe ist relativ leicht zu erzielen. Hierzu reicht ein entsprechender Schutzanstrich.

Das Holz sollte nicht in direkten Bodenkontakt stehen. Dieses erreicht man, indem man die Figuren / Skulpturen z.B. auf Steinunterlagen stellt, um eine Belüftung unterhalb der Figuren zu ermöglichen.

Auf jeden Fall muss auf eine ausreichende Standfestigkeit geachtet werden. Die Figuren / Skulpturen sind, je nach Größe, in der Regel sehr schwer und können eine große Gefahr bilden, wenn sie z.B. im Sturm umkippen oder umgestürzt werden.

Achtung, wenn Kinder Zugang zu den Figuren / Skulpturen haben! Die Figuren / Skulpturen eignen sich nicht zum Spielen oder Klettern! Hier besteht akute Gefahr, wenn die Figur / Skulptur umstürzt und auf eine Person fällt!

Direkte Sonnenbestrahlung führt zu einer verstärkten Trocknung an der Holzoberfläche der Figuren. Die Folge sind Spannungen im Holz – es entstehen Risse. Diese kann man zwar nicht gänzlich verhindern, es ist eine Eigenschaft von Holz – man kann aber versuchen, durch eine langsamere Holz Trocknung die Rissbildung einzuschränken.

Ein Standort im Innenbereich ist aus der Sicht der Holz Trocknung durchaus möglich. Beobachtungen zeigen, dass sich selbst in beheizten Räumen nur geringe Risse zeigen, oder Risse ganz ausbleiben. Daraus lässt sich aber keine Regel ableiten, es handelt sich nur um Beobachtungen.

Holzschutzbehandlung

Die erstellten Holzfiguren / -skulpturen sind in der Regel **nicht behandelt**.

Nachstehend Tipps und Empfehlungen zur Behandlung der Holzfiguren / -skulpturen.

Ein Holzschutzaufbau kann wie folgt aussehen:

- farblos grundieren
- farbig lasieren oder ölen
- mehrfach farblos ölen oder wachsen

Für Figuren / Skulpturen, die im Innenbereich stehen, reicht eine Behandlung mit hochwertigen Holzschutzölen oder -wachsen. Diese sind ungiftig und eine Nachbehandlung kann einfach durchgeführt werden. Außerdem hält Öl oder Wachs die Feuchtigkeit länger im Holz und ermöglicht so eine langsamere Holz Trocknung.

Figuren / Skulpturen, die regelmäßig Nässe ausgesetzt sind, sollten von Zeit zu Zeit mit Holzschutzmittel nachbehandelt werden. Es eignen sich (hochwertige) Lasuren - keine Lacke verwenden - oder spezielle Öle oder Wachse. Ich verwende und empfehle Leinöl oder Lasuren der Firma SIKKENS - zu beziehen im Farbenfachhandel - oder Aussenöle der Firma PNZ - zu beziehen unter www.pnz.de.

Pappelholz ist anfällig gegenüber dem Pilz „Pappel-Schüppling“. Ich empfehle daher Pappelholzfiguren / -skulpturen jährlich ein- bis zweimal zu behandeln z. B. Leinöl oder Holz imprägnierung LANGZEITSCHUTZ der Firma ASUSO – im Farbenfachhandel oder unter www.asuso.de erhältlich.

Zudem hält Öl z. B. Leinöl die Feuchtigkeit länger im Holz und verzögert den Trocknungsvorgang. Auch bekommen die Figuren durch das Öl eine glänzende Oberfläche.

Behandlung von Rissen im Holz

Wie bereits beschrieben, können im Laufe der Zeit Risse im Holz entstehen oder vorhandene Risse sich vergrößern. Grundsätzlich handelt es sich hierbei nur um eine Veränderung in der Optik der Figur. Die Figur / Skulptur wird nicht zerbrechen oder Schaden an der Form nehmen, es sei denn, die Form der Figur / Skulptur ließe dieses schon in der Fertigung vermuten. Dieses wird aber ausdrücklich erwähnt und mit dem Kunden abgesprochen.

Allerdings sollte man bei Figuren / Skulpturen mit dünnen Holzelementen, wie z.B. die Arme eines Eichhörnchens, darauf achten, dass diese, bedingt durch den Jahrringverlauf, empfindlich auf Stöße oder Kippen reagieren können und durch Unachtsamkeit abbrechen können.

Neue Risse sind wie folgt zu behandeln:

In den Riss lässt man farblosen Holzschutz laufen, z.B. mit Hilfe eines Pinsels und anschließend trocknen. Sollte der Riss so verlaufen, dass man einen hellen Spalt sieht, kann man alternativ auch eine Lasur in Farbe der Figur / Skulptur verwenden, um so eine optische Angleichung zu erreichen. Nach dem Trocknen rate ich, noch ein - bis zweimal Holzöl (z. B. Leinöl) in den Riss zu füllen, um eine weitere Austrocknung in diesem Bereich zu begrenzen. Sollte der Anstrich der Figur / Skulptur durch Regen oder Sonne stark beansprucht sein, empfehle ich eine Behandlung mit Lasur im Originalfarbton und anschließend einen ein - zweimaligen Anstrich mit farblosen Holzöl.

Quelle

Ein herzliches Dankeschön für die Überlassung der Zitate und Textpassagen an „Der Holzwerker“